

Grossprojekt der Wasserversorgung Flüelen feierlich eingeweiht

Nach dem Abschluss der umfassenden Sanierungsarbeiten der Quellaleitungen Gruonbergli, dem Ersatz der Ableitung Gruonbergli - Kohlplatz, verbunden mit dem Neubau des Trinkwasserkraftwerks Kohlplatz, erfolgte am Samstag, 30. Mai 2026 die feierliche Einweihung der Anlagen.

Die Trinkwasserableitung Gruonbergli – Kohlplatz wurde mehrheitlich in den 1950er Jahren erstellt. Die Anlagen wurden nun in den Jahren 2024 und 2025 umfassend saniert und ersetzt. Das teilweise unwegsame Gelände der rund 2'150m langen Ableitung führte zu erhöhten Anforderungen bei den Bauarbeiten. Investiert hierfür wurden rund 2.1 Mio. Franken.

Das Grossprojekt beinhaltete auch den Bau eines neuen Trinkwasserkraftwerks beim Standort Kohlplatz. Damit kann die Quellschüttung Gruonbergli mit einer Höhendifferenz von über 600m zur Stromproduktion genutzt werden. Die Baukosten betragen rund 1.75 Mio. Franken. Daran leistete der Bund einen einmaligen Investitionsbeitrag. Die Stromerzeugung rechnet mit einem Mittelwert von 600'000 kWh pro Jahr. Damit kann die Stromversorgung der eigenen Anlagen sichergestellt werden. Die Überschussenergie deckt den Stromverbrauch von knapp 150 Haushalten.

Der feierlichen Einweihung wohnten rund 50 Personen bei. Gemeindevizepräsident Heinz Gerig begrüsst die Teilnehmenden und hob mit einigen persönlichen Gedanken die Wichtigkeit des Quellwassers hervor. Im Jahr 1952 wurden die Gruonbergliquellen gefasst und abgeleitet. Im Jahr 1970 wurde das Wasserreservoir Kohlplatz mit einem Fassungsvermögen von 1000 m³ gebaut. Seit 2017 wurde das Grossprojekt geplant und konnte nun umgesetzt und vollendet werden. Er dankte allen Beteiligten und Mitarbeitenden für den grossen Einsatz.

Für die Projektrealisierung wurde eine Baukommission eingesetzt. Als damaliger Chef der Wasserversorgung übernahm Simon Furrer das Präsidium. In seiner Funktion schaute er auf die Planungs- und Bauphase zurück. Insgesamt wurden eindrucksvolle 9000 Arbeitsstunden in den verschiedenen Disziplinen geleistet. Die Arbeiten konnten ohne nennenswerte Zwischenfälle ausgeführt und beendet werden. Er dankte allen, die einen Beitrag zu diesem Projekt geleistet haben.

In einer kleinen kirchlichen Feier segnete Pfarradministrator Pater Herbert Mudzimu das vollendete Bauwerk. Als Andenken an den Tag der Einweihung wurde dem Chef der Wasserversorgung, Ivo Schumann, eine Gedenktafel als Geschenk des Ingenieurbüros Gasser + Partner, überreicht.

Gäste und Bevölkerung hatten anschliessend die Gelegenheit, das für einmal „leere“ Wasserreservoir Kohlplatz und das neue Kraftwerk zu besichtigen. Mit vielen sehr interessanten Informationen konnte die Wasserversorgung mit ihren eindrucksvollen Anlagen der Bevölkerung nähergebracht werden.

Beim nahen Werkhof der Korporationsbürgergemeinde wurde eine kleine Festwirtschaft eröffnet. Alle Teilnehmenden waren zu Speis und Trank eingeladen und wurden mit einer Ländlerformation musikalisch unterhalten. Damit wurde der rundum gelungene Anlass abgeschlossen.

Angaben zur Wasserversorgung Flüelen

Der Tagesverbrauch des Versorgungsgebiets Flüelen beträgt ca. 550 m³ oder 550'000 Liter Wasser. Dies entspricht etwa 2/3 des Volumens des grossen Schwimmbeckens im Moosbad.

Das Volumen der beiden bestehenden Wasserreservoirs Kohlplatz und Gitschli beträgt 1'580 m³ oder 1.58 Mio. Liter.

Der Wasserzulauf aller genutzten Quellen der Wasserversorgung Flüelen beträgt pro Tag ca. 3'500 m³ oder 3.5 Mio. Liter.

Zur Wassergewinnung werden 7 Quellen Bodmi, 3 Quellen Gruenbergli und 1 Quelle Zeissig genutzt.

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Flüelen kostet 0.075 Rappen / Liter oder 75 Rappen pro m³ (1000 Liter).



Legende Bild links: Baukommissionspräsident Simon Furrer (links) bei der Übergabe der Gedenktafel an Ivo Schumann, Chef Wasserversorgung Flüelen

Legende Bild rechts: Einweihungsfeier beim Trinkwasserkraftwerk Kohlplatz